Bayern

Neue Spitzen für LDBV und LSI

[17.11.2022] In Bayern wird es einen Wechsel an der Spitze des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) sowie an der Spitze des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) geben: LSI-Präsident Daniel Kleffel wird neuer Leiter des LDBV, Bernd Geisler übernimmt die Leitung des LSI.

Zum 1. Januar 2023 werden in Bayern die Spitzen des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) sowie des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) neu besetzt. Als Präsident des LDBV tritt Daniel Kleffel, der seit Gründung 2017 das LSI geleitet hat, die Nachfolge von Präsident Wolfgang Bauer an, der als Leiter der Abteilung VII „Digitalisierung, Breitband und Vermessung“ an das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wechselt. Wie das Ministerium mitteilt, übernimmt Bernd Geisler nach seiner langjährigen Tätigkeit als Leiter des Referats 75 „Digitale Erschließung Bayerns – Breitbandausbau“ im Finanzministerium die Position des Leiters des LSI.
Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung ist zentraler Ansprechpartner für den gesamten Bereich der amtlichen Vermessung in Bayern. Das LDBV erfasst die Geobasisdaten und stellt sie in Karten dar. Zudem gehören in dessen Zuständigkeitsbereich nach Angaben des Ministeriums der Breitbandausbau im Freistaat sowie das Angebot leistungsfähiger und zukunftsorientierter E-Government-Anwendungen und zentraler Infrastrukturen für den Betrieb von IT-Systemen für die Verwaltung und die Gerichte. Die Mittelbehörde des Finanzministeriums sei zugleich Aufsichtsbehörde über 51 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung mit ihren rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

#bild2

Das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik wurde 2017 gegründet, um ein hohes Sicherheitsniveau in Bayern sicherzustellen (wir berichteten). Der Freistaat ist hier laut Ministeriumsangaben Vorreiter und erstes Bundesland mit einer eigenständigen IT-Sicherheitsbehörde. Derzeit arbeiten rund 120 Sicherheitsexperten im LSI. Es schützt Bayerns staatliche IT-Systeme sowie das Bayerische Behördennetz und den Bayernserver. Damit werde IT-Sicherheit als Grundlage aller Digitalisierungsprojekte des Freistaats gewährleistet. Daneben stehe das LSI Kommunen und öffentlichen Unternehmen als Betreiber kritischer Infrastrukturen als spezialisierter und individueller Berater bei allen Themen in Fragen der IT-Sicherheit zur Seite.

(ba)

Stichwörter: Politik, Bayern, LDBV, LSI